

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 53.

6. Juli

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Sämmtliche gemeinschaftliche Aemter werden darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. Juli 1842 an die Verwaltung der Schulfondsgeider nach dem diesseitigen Erlaß vom 23. März 1842 (Wochenblatt Nro. 2.) mit den örtlichen Stiftungspflegern in Verbindung gesetzt werden muß, man sieht daher hierüber, so weit es von einzelnen Gemeinden nicht schon geschehen ist, stiftungsräthlichen Beschlüssen entgegen, und bemerkt dabei, daß bei der Geringsfähigkeit dieser Berechnung nach höherer Anordnung eine besondere Besoldung oder Besoldungs-Erhöhung den Stiftungspflegern nicht verwilligt werden darf. Den 27. Juni 1842. K. gemeinschaftliches Oberamt Calw. Gmelin. M. Fischer. K. gemeinschaftliches Oberamt Neuenbürg. Leopold. M. Eisenbach.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf im Revier Altenstaig). Im Distrikt Schornhart Abtheilung IV, werden am

Montag den 18. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr

157 Langholzstämmen, 12 Klöße, 28³/₄ tannene Klf., 10 weißtannene Nindentk., 11³/₄ tannene Reißprügklf., 200 tannene gebundene Wellen;

Schornhart I:

155 Langholzstämmen, 8 Klöße, 15 tannene Stangen, 13¹/₄ tannene Klf., 1¹/₂ weißtannene Nindenklaster, 1200 tannene gebundene Wellen;

Scheidholz:

dasselbst 8 Langholzstämmen, 7 Klöße, 50¹/₄ tannene Klf., 1962 tannene ge-

bundene Wellen, Verlorenholz:

13 tannene Klf., 365 tannene gebundene Wellen

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 26. Juni 1842.

K. Forstamt.

v. Seutter.

(Anzeige einer Eigenthums-Beschädigung).

Es ist dem Schuldheißer Keppler von Hirsau in der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. auf seiner Hoffstätte ein Fruchtbaum durch Abschälen der Rinde beschädigt worden. Da bis jetzt der Thäter noch unbekannt ist, so wird Jedermann aufgefordert, etwaige Spuren, welche auf denselben leiten können, dem OberamtsGerichte sogleich anzuzeigen; wobei bemerkt wird, daß der Gemeinderath von Hirsau demjenigen, welcher den Thäter entdeckt, eine Belohnung von 25 fl. aus der Gemeindefasse zugesagt hat.

Calw den 30. Juni 1842.

K. OberamtsGericht.

GerAlt. v. Mägling.

Da bis jetzt nur sehr wenige Ortsvorsteher den Bericht über die Ausbildung 14jähriger Söhne herumziehender Gewerbsleute erstattet haben, so werden die Ortsvorsteher, welche damit im Rückstand sind hiemit aufgefordert, diesen Bericht bis nächsten Botentag zu erstatten, widrigenfalls derselbe auf ihre Kosten abgeholt werden mußte. Neuenbürg den 30. Juni 1842. K. Oberamt. Leopold.

Calw. Die Schuldheißerämter haben über die zur Amtsvergleichung sich eignenden Leistungen der Gemeinde im Rechnungsjahr 1841/42 die gehörig belegten Verzeich-

nisse unfehlbar bis zur nächsten Amtsversammlung am 8. Juli d. J. einzusenden.
Den 2. Juli 1842. R. Oberamt. Gmelin.

Die Schuldheissenämter haben denjenigen Amtsuntergebenen, welche Invaliden-Gehalte genießen, aufzugeben, daß sie zum Bezuhufe der Abrechnung pro 1841/42 am Montag den 11. d. J. Vormittags bei der hiesigen Amtspflege sich persönlich einzufinden haben. Jeder von ihnen hat ein schuldheissenamtliches Zeugniß mit zu bringen, welches enthält, daß der Invalide noch lebe, und ob hinsichtlich seines Prädikats im verflossenen Statsjahr nichts Nachtheiliges vorgekommen sei. Calw den 4. Juli 1842.

R. Oberamt. Gmelin.

Ettmansweiler, Oberamts Nagold.
(Holzverkauf). Am

11. Juli 1842

werden aus dem hiesigen Kommun-Enzwald ungefähr 200 Stamm Flos- und Sägholz in Partien auf dem Rathhaus hier

Vermittags 9 Uhr

an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufslustige einladet

Den 25. Juni 1842.

Schuldheiß Schanz.

Calw. Für die armen Abgebrannten in nachstehenden Orten sind uns folgende milde Gaben zugeslossen, welche wir an den Ort ihrer Bestimmung abgesandt haben und zwar: 1) für Hamburg (außer den bereits durch die Hr. Dörtenbach und Schaubert abgeschickten 272 fl. noch 24 fl. 2 kr.; 2) für Dellingen 55 fl. 4 kr.; 3) für Neubulach 45 fl. 6 kr.; 4) für Oberndorf 118 fl. 2 kr. worunter 1 fl. von G. R. in Hirsau.

Den Gebern wünschen wir Gottes Segen.

Für den Dekan:

Diakonus Georgii.

Stadtschuldheiß Schuld.

Neubulach. Die Unterzeichneten bezeugen hiemit unter herzlichem Dank den Empfang von folgenden weiteren Beiträgen für die hiesigen Abgebrannten: von Calw E. St. 1 fl. 30 kr.; E. D. 5 fl. 24 kr.; Edwrth. H. den Betrag von einem Fäßchen Bier 2 fl. 12 kr.; von Lützingen Fr. De. M. 48 kr.; von Altenstaig E. 12 kr.

Den 27. Juni 1842.

F. Gemeinschaftliches Amt. M. G. S.,
Schuldheiß.

Fagelloch. Auf der Strafe beim Siehdich für ist eine Tabackspfeife gefunden worden, der Eigenthümer kann solche gegen Einrückungsgebühr innerhalb 15 Tagen bei dem Unterzeichneten abholen, widrigenfalls anderwärts darüber verfügt werden wird.

Schuldheiß Rentschler.

Holzbronnen. (Holzverkauf). Es werden aus den hiesigen Gemeindewaldungen, Lantlin, Bengenlehle und Bahn

Donnerstag den 7. Juli d. J.

58 eichene Stämme von 38 — 13' Länge, und im Durchmesser von 32 — 16" im Mittel, welches sich zu aller Gattungen Werkholz eignet und 302 tannene Langholzstämme vom 70r bis zum 30r abwärts und im Durchmesser von 21 — 10" im Mittel, welches sich zu schönem Kloz- oder Flosholz eignet, verkauft. Das Holz liegt alles auf ebener Waldung und kann täglich eingesehen werden. Durch den Waldschützer Wischer dahier kann es vorgewiesen werden. Die Liebhaber haben sich

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause einzufinden, und wird bemerkt, daß alles Holz im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft wird. Die Herren Ortsvorsteher werden gehorsamst ersucht, dieses in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 27. Juni 1842.

Schuldheiß Wacker.

Maisenbach, Oberamts Neuenbürg. Die Einrichtung des Schulhauses der Schulgemeinde Maisenbach und Zainen fordert folgende Arbeiten:

Grabarbeit 58 fl.,
Maurerarbeit 465 fl.,
Steinhauerarbeit 161 fl.,
Ipsenarbeit 295 fl.,
Zimmerarbeit 337 fl.,
Schreinerarbeit 336 fl.,
Glaserarbeit 118 fl.,
Schlosserarbeit 162 fl.,
Flaschnerarbeit 31 fl.,
Hafnerarbeit 3 fl. 36 kr.,
Anstrich 64 fl.

Die Abstreichs Verhandlung findet am

Freitag den 8. Juli

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhause in Maisenbach statt.

Die Lusttragende haben sich mit den erforderlichen Zeugnissen über Fähigkeit und Vermögen zu versehen.

Den 28. Juni 1842.

Gemeinschaftliches Amt.
Rapp. Eötterle.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Wohnung zu vermieten). Meine seit 8 Jahren von Herrn Stadtiaccifer Rehm bewohnte hintere Wohnung kann anfangs Sept. d. J. von einer geordneten Familie gegen billigen Miethzins bezogen werden.

Eilberarbeiter Raschold.

Mobiliar-Versicherungs-Sache.

Unter der Voraussetzung, daß auch den verehrlichen Bewohnern von Calw und der Umgegend die vielen Aufsätze nicht entgangen seien, welche neuerer Zeit in Beziehung auf Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaften in öffentlichen Blättern erschienen sind, und wodurch unter Anderem aufs Klarste nachgewiesen worden ist, daß die Feuer-Versicherungs-Anstalt der **Bairischen Hypotheken und Wechselbank** vor vielen rücksichtlich der Solidität und Billigkeit den Vorzug verdiene, bitte ich wiederholt, mich als den Bezirks-Agenten derselben mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Calw den 1. Juli 1842.

Wilhelm Guslin,
in der Ledergasse.

Stammheim. Bei Polizeidiener Ungemach hat sich ein weißer Hund, schwarz gedupft und langen Haaren eingestellt. Der Eigenthümer kann ihn gegen Einrückungs-Gebühr und Futtergeld abholen.

Weil die Stadt. (Gipsrohr). Eine Partie 1840r u. 1841r schöner langer Gipsrohr ist um billigen Preis zu haben bei Kaufmann Decker.

Rudmersbach, Gemeinde Ottenhausen, Ob. Neuenbürg. 10 Zmi Zwetschgenbrannwein von 1840, Stärke 15 gd. Bek oder 22½ gd. Baumé und 2 Zmi die. von 10 gd. Bek oder 15 Baumé, ferner 2 — 3 Eimer eingeschlagene Zwetschgen von 1841

wünscht in Bälde zu verkaufen

Braun.

Calw. Ausgezeichnet schöne, neue Ansichten von Wildbad, Liebenzell, Teinach und Niedernau, welche als wahre Kunstwerke sich zu herrlichen Zimmer-Verzierungen eignen, sind um 36 fr. das Stück zu haben in der

Keller'schen Buchhandlung.

Calw. Zu verkaufen ein beinahe noch ganz neuer Schmied- oder Nagelschmied-Blasbalken um sehr billigen Preis bei

Heinrich Loy, Sattler.

Calw. Einen Säulen-Ofen sammt Rohr hat zu verkaufen

Schlosser Sailer.

Wildbad. Der unterzeichnete Pächter des K. Bai-Hotels beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß die beiden Kuräle nunmehr geöffnet sind und von den Badegästen zu gesellschaftlichen Unterhaltungen nach Belieben benützt werden können.

Es werden daselbst warme und kalte Getränke jeder Art Getrocknetes etc. abgereicht. Auch wird je am Donnerstag Abend die Musik anstatt auf dem Platze in dem oberen Kur-saale spielen, für welche Reunionen ein Eintrittspreis von 36 fr. à Person berechnet wird.

Wilhelm Klumpp jr.

Calw. Am nächsten Samstag werden von dem abgebrochenen Haus bei der äußern Mühle alte Thüren, Läden Bauholz und Ziegel im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber auf Nachmittag 2 Uhr eingeladen werden.

Bilder.

Calw. Es ist von Calmbach bis Calw der eiserne Rechen von der fliegenden Brücke einer Chaise verloren gegangen; der redliche Finder wolle solchen gegen Belohnung an die Redaktion dieses Blattes abgeben.

Emberg. (Eichenverkauf). Die Unterzeichneten verkaufen am

Dienstag den 12. Juli

Vormittags 10 Uhr

im Hirsch in Emberg ca. 30 Stück und Schnittwaar-Eichen im öffentlichen Aufstreich.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Verkauf bekannt gemacht werden.

Johannes Fenschel,

Gemeinderath Reppler.

W 6.7.42

Calw. So sehr auch bei den vielen Brand Unglücksfällen die Mithätigkeit der hiesigen Einwohner in Anspruch genommen worden ist, so wagen wir es dennoch, einen unglücklichen, — von hier gebürtigen — Bewohner Hamburgs der Wohlthätigkeit auf dringendste zu empfehlen. Es ist dieß der dorige Metzgermeister Schroth. Gleich am ersten Tage des Brandes wurde dessen Haus vom Feuer zerstört, eine Flucht in das Innere der Stadt war fruchtlos, da — kaum mit den Lezten dort angekommen, das Feuer auch hier um sich griff; eine weitere Flucht war von dem nemlichen Resultat begleitet und der letzte Zufluchtsort, der Domplatz war vollens das Grab seiner Habe, da hier durch das Springen und Zusammenschießen der Häuser Alles verloren gieng, was er noch besaß. Das Loos dieses Mannes, seiner Frau und seiner 2 Kinder ist ein schreckliches. Briefe von ihm schildern seine Lage als eine unverzweifelungs-volle. Wer ihm solche durch milde Beiträge erleichtern will, wolle selbige abgeben entweder an den Bruder des Unglücklichen: Luchscheerer **Schroth** oder Stadtrath **Schnauser** dahier.

Geld auszuleihen,
 gegen reale Sicherheit:
 190 fl. Pfleggeld bei **Schnauser**, d. j. in
 Calw.

Calw Nächsten Sonntag sowie die näch-
 ste Woche über sind frische Lungenbreien zu
 haben bei

Pfommer beim Waldborn.
 Calw. Zur Besetzung der Agenturstelle
 im Oberamt Calw für die Feuer-Versiche-
 rungs-Gesellschaft des badischen Phoenix wird
 ein gewissenhafter und thätiger Mann ge-
 sucht. Nähere Auskunft ertheilt
Immanuel Hermann.

(Eingelendet).
 (Bier Angelegenheit). In Folge der
 voranzuziehenden schlechten Gersten-Erndte
 ist es schon manchem Bierbrauer eingefallen,
 den Preis seines Biers hinaufzusetzen, desto
 schöner bewährt sich daher der Wohlthätig-
 keitsinn des Besitzers der Bierwirthschaft in
 Calmbach, indem er seit einigen Tagen die
 Halbe zu 3 kr. hergeben läßt; möchte das

Publikum dieses Opfer der leidenden Mensch-
 heit gebracht, doch gehörig würdigen.
 (Anekdote). In Berlin ließ ein Parti-
 kulier jeden Tag bei einem Bierbrauer 1
 Maas Bier holen, eines Tages kommt er mit
 dem bekannten Krug selbst u. läßt ihn füllen,
 der Kellner sieht ihn bis er fort ist, starr
 an, was dem Meister auffällt: was siehst
 du denn besonders an diesem Mann, frags-
 te er ihn; ha, sagt er, es nimmt mich
 eben Wunder, daß dieser Herr schon 6 Wo-
 chen von unserem Bier trinkt und noch fort
 kann. Si non è vero è bon trovato.

Frucht-Preise in Calw,

am 2. Juli 1842.

Kernen der Scheffel.	18 fl. 30 kr.	17 fl. 32 kr.	16 fl. — kr.
Dinkel	7 fl. 20 kr.	7 fl. 11 kr.	6 fl. 24 kr.
Haber	6 fl. — kr.	5 fl. 45 kr.	5 fl. 24 kr.
Roggen das Eimri	1 fl. 13 kr.	1 fl. 12 kr.	
Berste	1 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	
Bohnen	— 1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 54 kr.	
Linsen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

46 Schffl. Kernen 11 Schffl. Dinkel. 26 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

132 Schffl. Kernen 41 Schffl. Dinkel. 42 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

6 Schffl. Kernen. 4 Schffl. Dinkel 14 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 15 kr.
 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 kr. Rindfleisch 6 kr. Kalb
 fleisch 5 kr. Hammelfleisch 6 kr. Schweine-
 fleisch, unabgezogen 6 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißnamt Calw. **Schuldt.**

Redakteur: **Gustav Rivinius.**

Druck- und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei
 in Calw.

